

Einladung zum

2. Vernetzungstag Täterarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns, Sie hiermit zum 2. Vernetzungstag Täterarbeit einladen zu dürfen.

Das Treffen findet am **08.06.2018** in der Zeit von 10:00 - 17:00 Uhr in der Akademie des Sports in Hannover statt.

Viele von Ihnen haben bereits im April 2016 an der Fachtagung „Wegsperrern - und zwar für immer? Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit sexuell auffälligen Menschen“ in Berlin sowie am 1. Vernetzungstag Täterarbeit, der 2017 stattfand, teilgenommen. Beide Veranstaltungen waren in unserer Wahrnehmung sehr erfolgreich und haben dazu beigetragen, die Personen und Organisationen, die mit potenziellen und realen Verursachern sexueller Gewalt arbeiten, zu vernetzen - zum Wohle der Klientinnen und Klienten - sowie im Sinne der Prävention sexualisierter Gewalt.

Beim 2. Vernetzungstag soll es nun unter dem Motto „Gemeinsam lernen“ darum gehen, sich die einzelnen Arbeitsbereiche

vertiefter anzuschauen, diese vorzustellen, zu erfahren wie die jeweilige Arbeit funktioniert und wo es Schwierigkeiten gibt, bei denen wir voneinander und miteinander lernen können. Im Einzelnen sollen 10 Arbeitsbereiche genauer betrachtet werden.

Die Fachtagung wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. (DGfPI), der Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“ (BAG KJSGV), der BAG Forensische Ambulanzen des Strafvollzugs, dem Projekt „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch durch Jugendliche“ (PPJ) der Berliner Charité und des Vivantes-Klinikums (Berlin-Friedrichshain) sowie dem Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“ durchgeführt.

Wir freuen uns darauf, Sie in Hannover zu sehen und gemeinsam mit Ihnen zu arbeiten und zu lernen!

Das Vorbereitungsteam

Termin:	Freitag, 08.06.2018, 10:00 - 17:00 Uhr		
Ort:	Akademie des Sports Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover		
Kosten:	Mitglieder DGfPI e.V. oder BAG KJSGV e.V:	80,00 EUR	
	Nicht-Mitglieder:	120,00 EUR	
	Studierende:	40,00 EUR	
	Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsgetränke und ein Mittagessen.		

Programm:

09:30 Uhr	Anmeldung / Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Eröffnung
10:20 Uhr	Podiumsdiskussion Thema: „Möglichkeiten und Grenzen der therapeutischen und pädagogischen Behandlungsangebote“ • Dr. Tatjana Voss (<i>Forensisch-Therapeutische Ambulanz der Charité, Berlin</i>) • Hans-Joachim Zinke (<i>KiZ - Kind im Zentrum, Berlin</i>) • Stefan Waschlewski (<i>Ev. Kinderheim Herne</i>) • Fritjof von Franqué (<i>Präventionsambulanz des Instituts für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf; Netzwerk „Kein Täter werden“</i>) • Marko Grof (<i>Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.</i>) • Dr. Hilde van den Boogaert (<i>Sozialtherapeutische Abteilung der JVA Lübeck</i>) Moderation: Beate Hinrichs
12:00 - 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	World-Café In drei Durchgängen werden folgende Fachreferent_innen und Moderator_innen mit Ihnen an den Tischen Herausforderungen und spezifische Problemstellungen der jeweiligen Arbeitsansätze in der „Täterarbeit“ diskutieren: Tisch 1: Roland Freese (<i>Forensisch-psychiatrische Ambulanz Hessen</i>) / Moderatorin: Sigrid Richter-Unger (<i>DGfPI e.V., Berlin</i>) Tisch 2: Claudia Schwarze (<i>Stadtmission Nürnberg, Psychotherapeutische Fachambulanz für Sexualstraftäter</i>) / Moderator: Jens Wagner (<i>Pressesprecher, „Kein Täter werden“ und Projekt „Primäre Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch durch Jugendliche“, Charité - Universitätsmedizin Berlin</i>) Tisch 3: Hans-Joachim Zinke (<i>BAG KJSGV e.V., Berlin</i>) / Moderator: Bernhard Höhr (<i>BAG KJSGV e.V., Bad Oeynhausen</i>) Tisch 4: Frank Mielke (<i>Beratungsstelle im Packhaus, pro familia, Kiel</i>) / Moderator: Matthias Nitsch (<i>DGfPI e.V., Düsseldorf</i>) Tisch 5: Stefan Waschlewski (<i>Ev. Kinderheim Herne</i>) / Moderatorin: Dr. Tatjana Voss (<i>Forensisch-Therapeutische Ambulanz der Charité, Berlin</i>) Tisch 6: Monika Egli-Alge (<i>forio AG, Frauenfeld</i>) / Moderatorin: Dr. Ingrid Kaiser (<i>Wildwasser Gießen e.V.</i>) Tisch 7: Dr. Hilde van den Boogaert (<i>Sozialtherapeutische Anstalt, JVA Lübeck</i>) / Moderator: Kay Wegner (<i>Forensische Ambulanz pro familia Schleswig Holstein, Kiel</i>) Tisch 8: Laura Kuhle (<i>Charité - Universitätsmedizin Berlin, Netzwerk „Kein Täter werden“</i>) / Moderator: Udo Wölkerling (<i>KiZ - Kind im Zentrum, Berlin</i>) Tisch 9: Eliza Schlinzig (<i>Charité - Universitätsmedizin Berlin, Projekt „Primäre Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch durch Jugendliche“</i>) / Moderatorin: Monika Bormann (<i>Neue Wege, Bochum</i>) Tisch 10: Marko Grof (<i>Heilpädagogische Ambulanz Berlin e.V.</i>) / Moderator: Karsten Köster (<i>BAG KJSGV e.V., Berlin</i>)
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 - 16:00 Uhr	Poster-Präsentation der Ergebnisse
16:00 Uhr	Fischbowl Im Rahmen eines Fishbowls werden die Ergebnisse zusammengetragen, ausgewertet und diskutiert.
17:00 Uhr	Ende

2. Vernetzungstag Täterarbeit

08.06.2018 in Hannover

Anmeldung per E-Mail (carulla@dgfpi.de) oder per Fax an DGfPI e.V. unter
0211 - 49 76 80 20

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name/Vorname: _____

Institution: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum

Unterschrift

- ☐ Ich bin Mitglied der DGfPI e.V. oder der BAG KJSGV e.V. und entrichte die Teilnahmegebühr in Höhe von 80,00 EUR.
- ☐ Ich bin kein Mitglied der DGfPI e.V. oder der BAG KJSGV e.V. und entrichte die Teilnahmegebühr in Höhe von 120,00 EUR.
- ☐ Ich bin Student_in¹ und entrichte die Teilnahmegebühr von 40,00 EUR.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung. Die Anmeldung ist erst mit Zahlungseingang der Teilnahmegebühr gültig.

Anmeldeschluss ist verlängert bis zum 02.05.2018.

Nachträgliche Absagen nehmen wir bis zum **05.05.2018** entgegen, danach kann der Teilnahmebetrag nicht zurückerstattet werden.

¹ Studierende senden uns bitte als Nachweis eine aktuelle Studienbescheinigung zu.